KUR

Journal für Kunstrecht, Urheberrecht und Kulturpolitik

5 | 2013

15. Jahrgang

Editorial

Liebe Leser,

nachdem Fidel Castro und seine *Bewegung des 26. Juli* Fulgencio Batista gestürzt und 1959 die Macht in Kuba übernommen hatte, stellte sich bald heraus, dass hier nur ein Diktator den anderen ablöste. Das Castro-Regime beschlagnahmte in der Folgezeit umfangreichen privaten Kunstbesitz. Die Sammlungen wurden in Havanna versteigert oder ausgeführt und im Ausland verkauft, auch in Europa. Wenig überraschend finden sich diese Gegenstände auch heute noch im Handel wieder, gerade im von Exilkubanern so zahlreich bevölkerten Florida. Jedenfalls die großen Auktionshäuser gehen aber auf Abstand und haben im Einzelfall Richtlinien für den Umgang mit Objekten aus bestimmten kubanischen Privatsammlungen aufgestellt, sollten diese auf dem Kunstmarkt auftauchen. Kuba war nicht das erste (und nicht das letzte) kommunistische System, das sich an privaten Sammlungen vergriff, um mit der Beute aus diesen Raubzügen den eigenen Machterhalt mitzufinanzieren. Überhaupt scheint die Enteignung privater Kunstsammlungen Diktaturen gleich welcher Prägung zu charakterisieren. Probleme bereitet die Aufarbeitung derartigen Unrechts schon durch die häufige Verlagerung der Kunstgegenstände in andere Länder und damit andere Rechtssysteme. Tania Mastrapa berichtet nicht nur von den andauernden Bemühungen engagierter Exilkubaner, den Verkauf der Pretiosen außerhalb Kubas zu verhindern, sondern beklagt im Hinblick auf die vergleichsweise großen Anstrengungen zur Rückführung von NS-Raubkunst eine gewisse Doppelmoral im Umgang mit Raubkunstfällen, die ihren Ursprung in kommunistischen Systemen haben.

Eine informative Lektüre aller Beiträge dieser Ausgabe wünscht herzlichst

Ihr

Ulf Bischof

Inhalt

Raub-/ Beutekunst

The Looting of Cuba: Where did it all go?

Tania C. Mastrapa 135

Kulturgüterschutz

Neue Perspektiven für den Kulturgüterschutz

Yasmin Mahmoudi 139

Kunstmarkt

Das Auge ist der Richter?

Der Kennerblick in der Kritik

Barbara Nägeli 144

Die Expertise – fleißige Dienerin oder wahre Königin der Strafjustiz?

Henriette Küffer 149

Rechtsprechung

Zur (drohenden) Beschlagnahme nach US-amerikanischem Recht als möglicher Rechtsmangel eines in Deutschland geschlossenen Kaufvertrages

Landgericht Köln, Urteil vom 24. April 2013 – 23 O 266/12

154

Der Rückgabeanspruch eines anderen Vertragsstaats des UNESCO-Kulturgutübereinkommens nach § 6 Abs. 2 KultGüRückG

Oberverwaltungsgericht Nordrhein-Westfalen, Urteil vom 8. Juli 2013 – 5 A 1370/12

157

Varia 164

Impressum 168

In einigen Exemplaren der KUR 5/2013 wurden die Seitenzahlen falsch nummeriert. Sollten Sie die KUR binden lassen, verwenden Sie bitte das vorliegende korrigierte Exemplar, das die korrigierten fortlaufenden Seitenzahlen enthält. Wir bitten um Entschuldigung.